

Im Dialog

Kunst und Soziale Arbeit – geht das zusammen?

Dieser Frage sind Ingrid Ruther, hauptamtlich Lehrende für Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit, und Christoph Rust, Künstler und Professor für Ästhetik und Kommunikation, gemeinsam in einem Projektseminar an der Fachhochschule Bielefeld nachgegangen, aus dem sich die meisten der in diesem Buch vorgestellten ästhetischen Projekte entwickelten.

Die Beiträge in diesem Band dokumentieren Projektangebote und -prozesse überwiegend aus der Kinder- und Jugendhilfe und den Bereichen der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Sie stammen mehrheitlich von Studierenden des Fachbereiches Sozialwesen der Fachhochschule Bielefeld.

Zwei Aufsätze der beiden Herausgeber stellen zu Beginn den Blickwinkel der beiden beteiligten Disziplinen (Anwendungsbezogenheit von Theorie und Praxis und die seltene interdisziplinäre Zusammenarbeit) vor. Ergänzt wird der Ausbildungskontext von einem Aufsatz der Kunsttherapeutin Sabine Feldwieser des Künstlerhauses LYDDA in Bethel, mit dem eine ständige Kooperation stattfindet.

Die Einbeziehung ästhetischer Aspekte in der Sozialen Arbeit stellt ein Anknüpfen an bereits vorhandene oder verloren gegangener Ressourcen dar, die in unserem Bildungssystem und der Alltagswelt vieler Kinder, Jugendlicher und Erwachsener ins Abseits geraten sind. Es geht uns um das Zulassen und Fördern von handwerklichen und gestalterischen Prozessen.

Parallel dazu gehen wir der Frage nach: Wie kann eine professionelle Begleitung von gestalterischen und künstlerischen Prozessen entwicklungs- und persönlichkeitsfördernd eingesetzt werden, um zu einem gelingenden Alltag und einer zu bewältigenden Zukunft beizutragen?



Christoph Rust & Ingrid Ruther (Hrsg.)

Im Dialog
Ästhetische Praxis in Bildungsprozessen Sozialer Arbeit



Im Dialog

Ästhetische Praxis in Bildungsprozessen Sozialer Arbeit